

Entlassfeier am Driland-Kolleg

Neugierig bleiben trotz Abschluss

GRONAU. (jh). Am Driland-Kolleg wurden am Freitag 30 junge Menschen verabschiedet. Sie hatten jeweils verschiedene Abschlüsse erfolgreich gemeistert. Der Schulleiter forderte sie auf, neugierig zu bleiben. Zuvor hatten die Schüler etwas besonderes vorbereitet.

Es ist schon ein besonderes Zeichen des Schulgeistes, wenn die Schülerinnen und Schüler an ihrem besonderen Tag, an dem Tag, an dem sie ihre Abschlusszeugnisse bekommen und für sie ein neuer Lebensabschnitt beginnt, zunächst einmal jeder einzelnen Lehrerin und jedem ihrer Lehrer Geschenke machen – und ihnen mit teils tosendem Applaus für die lange Zeit des Lernens und die Unterstützung danken.

Am späten Freitagnachmittag wurden 30 junge Studierende am Driland-Kolleg verabschiedet. Zwei von ihnen konnten sich über ihren Hauptschulabschluss freuen, zwei über den mittleren Schulabschluss, sechs über ihre Fachhochschulreife und

20 über ihr Abitur.

Die Schülerinnen und Schüler bedankten sich bei ihren Lehrern, den Sekretärinnen, der Kioskfrau, ihren Familien – und sie bedankten sich gegenseitig für die Unterstützung und den Zusammenhalt. „Es fällt mir schwer, nach diesen Jahren die Schule zu verlassen. Solche tollen Menschen findet man nicht überall“, betonte eine Schülerin.

Sowohl Lehrer Karsten Rook als auch Schulleiter Oliver Keesen erinnerten daran, dass die jungen Erwachsenen zu Beginn ihrer Zeit am Driland-Kolleg mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu kämpfen hatten. „Am Anfang haben wir uns überhaupt nicht live gesehen“, sagte Karsten Rook und sprach von einem „Schulabschluss unter erschwerten Bedingungen“. Genau deshalb sei ihr Abschluss noch wertvoller und bedeutender, sagt Schulleiter Keesen: „Sie haben gelernt, mit Unsicherheiten umzugehen. Die Erfahrung wird Ihnen helfen, in



Am Freitagnachmittag fand die Entlassfeier am Driland-Kolleg statt.

Foto: Joel Hunold

schwierigen Zeiten resilient zu bleiben.“

Das beste Abitur erzielte mit einem Notendurchschnitt von 1,0 der 22-jährige Pascal Hollekamp. Der gelernte Tischler möchte nun Physik studieren. Ebenfalls mit 1,0 bestand Neele Lefrink ihr Fachabitur. Sie beginnt eine Ausbildung zur tiermedizinischen Fachangestellten.

Gemeinsam schafften zudem die drei Geschwister Hamrin (24), Nadin (23) und Safwan (22) Allahib ihr Abitur. 2015 floh die jesidische Familie vor dem IS und dem Bürgerkrieg in ihrer Heimat Syrien, 2016 kamen sie nach Deutschland. Innerhalb weniger Jahre lernten sie Deutsch und meisterten den höchsten deutschen Schulabschluss. Nadin und Safwan Allahib werden ab September soziale Arbeit in Münster studieren, Hamrin möchte Polizistin werden.

„Schools out Forever“ – die Schulzeit ist für immer vorbei. Unter dieses Motto stell-

ten die jungen Menschen ihren erfolgreichen Abschluss. Auch wenn das Motto nur halbernst gemeint war – nicht wenige Absolventen wollen nun ein Studium anfangen oder sich anderweitig fortbilden – die Lehrkräfte nahmen dies zum Anlass, um an die Bedeutung von lebenslangem Lernen zu erinnern. „Keine Generation vor euch hat einen so tiefgreifenden Wandel erlebt“, sagte Lehrer Jens Albers. Schon in wenigen Jahren „seid ihr die Generation, die die Geschicke der

Bundesrepublik und dieses Europas gestaltet“.

Am Driland-Kolleg wurden Grundlagen und Kernkompetenzen vermittelt, doch all die Herausforderungen könnten nur gemeistert werden, wenn die jungen Menschen immer weiterlernen, so Albers.

Schulleiter Keesen forderte sie auf, eine inklusive und offene Gesellschaft aufzubauen. „Setzen Sie sich für Nachhaltigkeit und Vielfalt ein. Bleiben Sie neugierig“, gab er ihnen mit auf den Weg.



Schulleiter Oliver Keesen forderte die Absolventen auf, neugierig zu bleiben.

Foto: Joel Hunold

Die Absolventen

Hauptschulabschluss Klasse 9: Jana Qaka; **Hauptschulabschluss Klasse 10:** Yusuf Sürmeli; **Mittlerer Schulabschluss:** Firas Aziz, Rehelah Tarami, **Fachhochschulreife:** Nele Dahlhues, Manuela Pollmann, Neele Lefrink, Firas Yaghi, **Abitur:** Nadin Allahib, Safwan Allahib, Hamrin Allahib, Bram Ijland, Ingo Demuth, Johannes Hohagen, Tolga Kolcak, Haza Mustafa, Aline Obermann, Sophia Elberich, Klevisa Lekgegaj, Alexandra Schwab, Pauline Peitzmeier, Pascal Hollekamp, Kai Schuhmacher, Maximilian Milas.